

Wiener Wohnungs- losenhilfe

In Wien gibt es für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind und für Wohnungslose ein umfassendes Auffangnetz, das von der Delogierungsprävention, der Bereitstellung von Schlaf- und Wohnmöglichkeiten bis zur Reintegration wohnungsloser Menschen reicht.

Dank dieser Politik ist das Bild von Obdachlosen in Pappkartons oder in U-Bahnschächten – wie es uns aus anderen Großstädten bekannt ist – nicht auf Wien übertragbar. Der Anteil jener Menschen, die in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe betreut werden, ist – trotz eines Anstiegs – mit 0,53% an der Gesamtbevölkerung relativ gering. Das ist zum einen auf den sozialen Wohnbau und die Wohnbauförderung (Wohnbeihilfe), die Wohnen in Wien nach wie vor leistbar machen, zurückzuführen. Zum anderen bieten die Einrichtungen der Wohnungssicherung sowie der Wohnungslosenhilfe Menschen in Not maßgeschneiderte Hilfe an.

Im Jahr 2009 konnten mehr als 3.700 Wohnungen gesichert werden und rund 600 Wohnungslosen erfolgreich geholfen werden, wieder in den eigenen vier Wänden zu wohnen.